Objekttyp:	FrontMatter
Zeitschrift:	Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Band (Jahr): Heft 10	11 (1933)
PDF erstellt	am: <b>27.05.2024</b>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch



# SCHWEIZERISCHE ZEITSCHRIFT FÜR PILZKUNDE



HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND SCHWEIZERISCHER VEREINE FÜR PILZKUNDE / REDAKTION: BURGDORF POSTCHECK-KONTO: III b/852

INHALT:	Seite
Die Pilzvergiftungen des Jahres 1932. Von Dr. F.	
Thellung, Winterthur (Schluss)	149
Frühsommerpilze der Kurischen Nehrung. Von Dr.	
W. Neuhoff, Königsberg i. Pr	153
Ist die Frühlorchel (Gyromitra esculenta Pers.)	
marktfähig? Von Leo Schreier	156
Mykologische Studien im Hochgebirge des Kau-	
kasus. Von Dr. R. Singer, Wien	157
Unsere Pilznamen. Von A. Wesemüller, Berlin .	160
Brief an die Redaktion. Von O. F. Bänziger, Zürich	162
Pilzausstellung des Vereins für Pilzkunde Dietikon	163
Die Pilzverwertung in der Küche	163
Ein Riesenpilz (Polyporus giganteus [Pers.])	

# Zweck und Ziel des Schweiz. Vereins für Pilzkunde:

Allgemeine Förderung der volkstümlichen wie wissenschaftlichen Pilzkunde!

## Was bietet der Schweizerische Verein für Pilzkunde?

- 1. Das obligatorische Vereinsorgan, jährlich regelmässig 12 Hefte.
- 2. Verbilligte Veröffentlichung der Sektions-Nachrichten. Propaganda.
- 3. Sprachorgan der Vereinigung der amtl. Pilzkontrollorgane der Schweiz (Vapko).
- 4. Unentgeltliche Auskunfterteilung in jeglichen Pilzfragen (Pilzbestimmung, Nachweis von Literatur, Beratung bei Anschaffung von empfehlenswerten Büchern, von Mikroskopen und übrigem Studienmaterial, Ratschläge usw.).
- 5. Vermittlung einschlägiger Literatur.
- 6. Vermittlung des örtlichen Anschlusses Gleichgesinnter; Nachweis und Neubegründung von örtlichen Pilzvereinen: Anregung und Ermöglichung von Ausstellungen, Vorträgen mit und ohne Lichtbilder usw.
- 7. Internationaler Zusammenschluss aller Pilzfreunde und -Forscher zur Förderung der Pilzkunde.

Werbet für den Schweizerischen Verein für Pilzkunde und seine Zeitschrift!